

6. Berg.Bahn.Camp, Saalbach, 21. September 2023

Nachhaltige Nachhaltigkeit zwischen Verlust der Unbeschwertheit und Zugewinn an Lebensfreude

Dr. David Bosshart

Futurist, Philosopher. Retail & Consumer Analyst

Author. Global & Local Speaker. Executive Advisor.

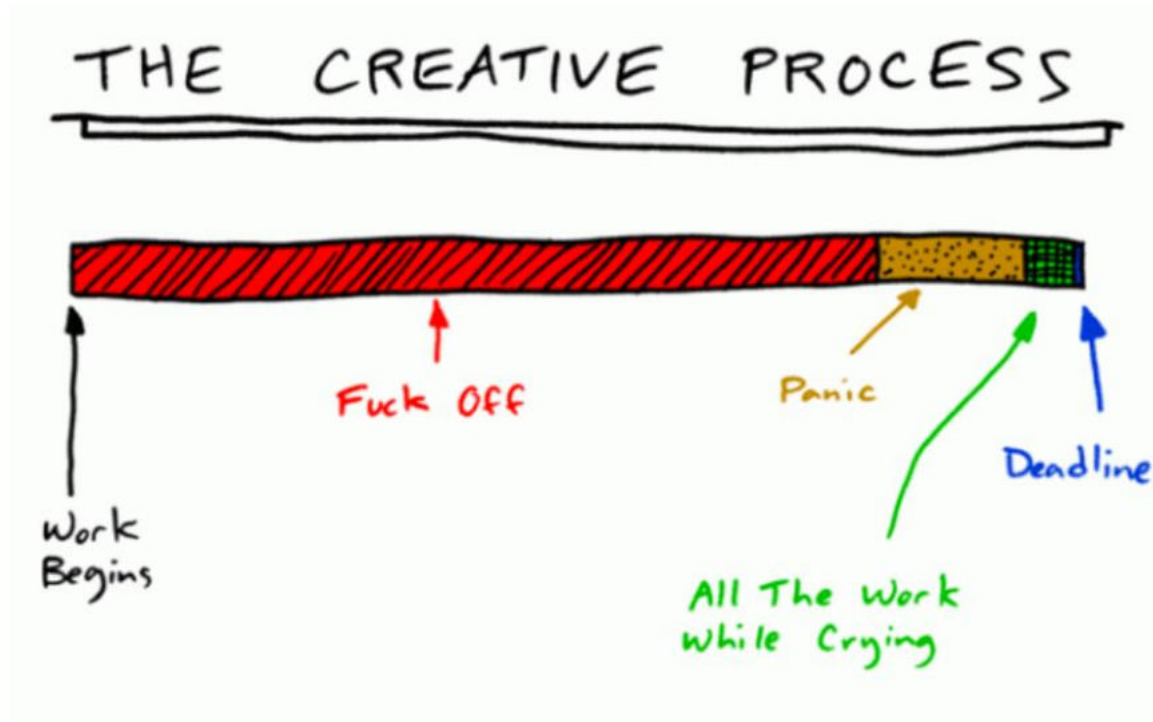
Bosshart & Partners. President Duttweiler Foundation.

CEO GDI Gottlieb Duttweiler Institute for Economic & Social Studies 1999-2021

Thesen und Schlüsselfragen

1. **Lerne von den langen Fristen.** Anpassungsfähigkeit über Schocks haben uns robuster gemacht.
2. **Energie ist Leben.** Wirtschaft ist nur ein Energiekonversionssystem.
3. Ökonomisches Wachstum: Noch etliche Zeit **zugleich** schmutziger und grüner – unvermeidlich?
4. **Europa, Tourismus und alpiner Raum = Soft Power.** Wir werden attraktiver: *Wir haben etwas, was andere nicht haben und begehren.*
5. **Mindset:** “Wende” mit altem Mindset geht nicht, erhöht Sucht. → *Moderatheit – was ist menschliches Mass?*
6. **Sei pragmatisch. Rechne mit realen, langsamen, lokal verankerten Menschen / ihre Nöte, Sorgen, Begehrlichkeiten.** Beginne mit lokalen Clusters. Planung und Steuerung brauchen Partizipation *und* Leadership.

1. Lernen von langen Fristen



“Wir haben eine Star Wars Zivilisation geschaffen, mit Steinzeit Emotionen, mittelalterlichen Institutionen und einer gottesähnlichen Technologie.”

Edward O. Wilson 2014

Anpassung in der langen Frist:

Anthropozän & Mikrobiozän. Naturkatastrophen & Soziale Komplexität.
Vulkanischer Winter & Erderwärmung – können wir Prometheus trauen?

K.I., Geoengineering ... ? Oder Hybris und Nemesis . . . Katharsis?

Oder verstehen wir ohnehin immer weniger, was mit uns passiert?

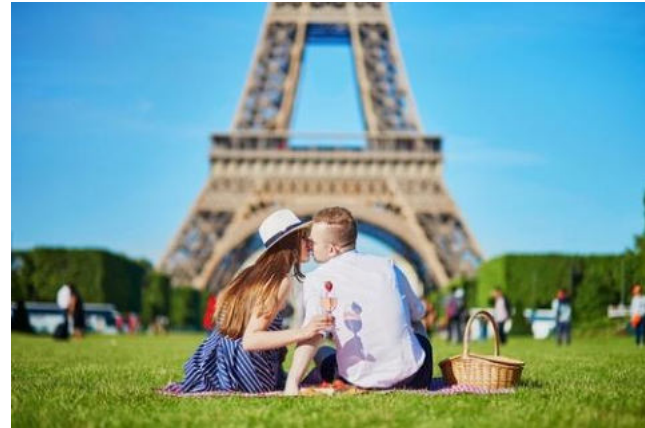


Der Verlust der Unbeschwertheit . . .

1. Ansprüche an neue Lebensformen steigen – alles wird U.C./W.I.P.
2. 2020-2022 als kumulative Zwischenphase – Folgen noch opak
3. “Gefühlt” vs. “gemessen”: Statistiken, Modelle & Daten chancenlos gegen Bauchgefühl
4. “Gefühlt ärmer” – Unbehagen nagt weiter
5. Wer definiert “*Liveability*”, “*Placemaking*”, “*Sustainability*”?

... ohne Lebensfreude keine Nachhaltigkeit.

Italianità



L'art de vivre

Exit-Strategien nehmen zu: Entinstitutionalisierung und kontinuierlicher Suchprozess für neue Lebensformen

- Home Office vs. “fester” Arbeitsplatz
- Global Airbnb vs. lokales Nachbarschaftsgefühl
- Social Media vs. traditionelle Massenmedien
- Uber vs. Selber einkaufen
- Home Schooling vs. öffentliche Schule
- Crypto/DeFi vs. nationale Währung
- Gen A.I. statistische Kreativität vs. humane Kreativität
- 3D (4D) vs. 2D (Auflösung enger Fokus Strasse / Schiene)

= Nachhaltigkeit → zuerst soziale Nachhaltigkeit / soziale Energie





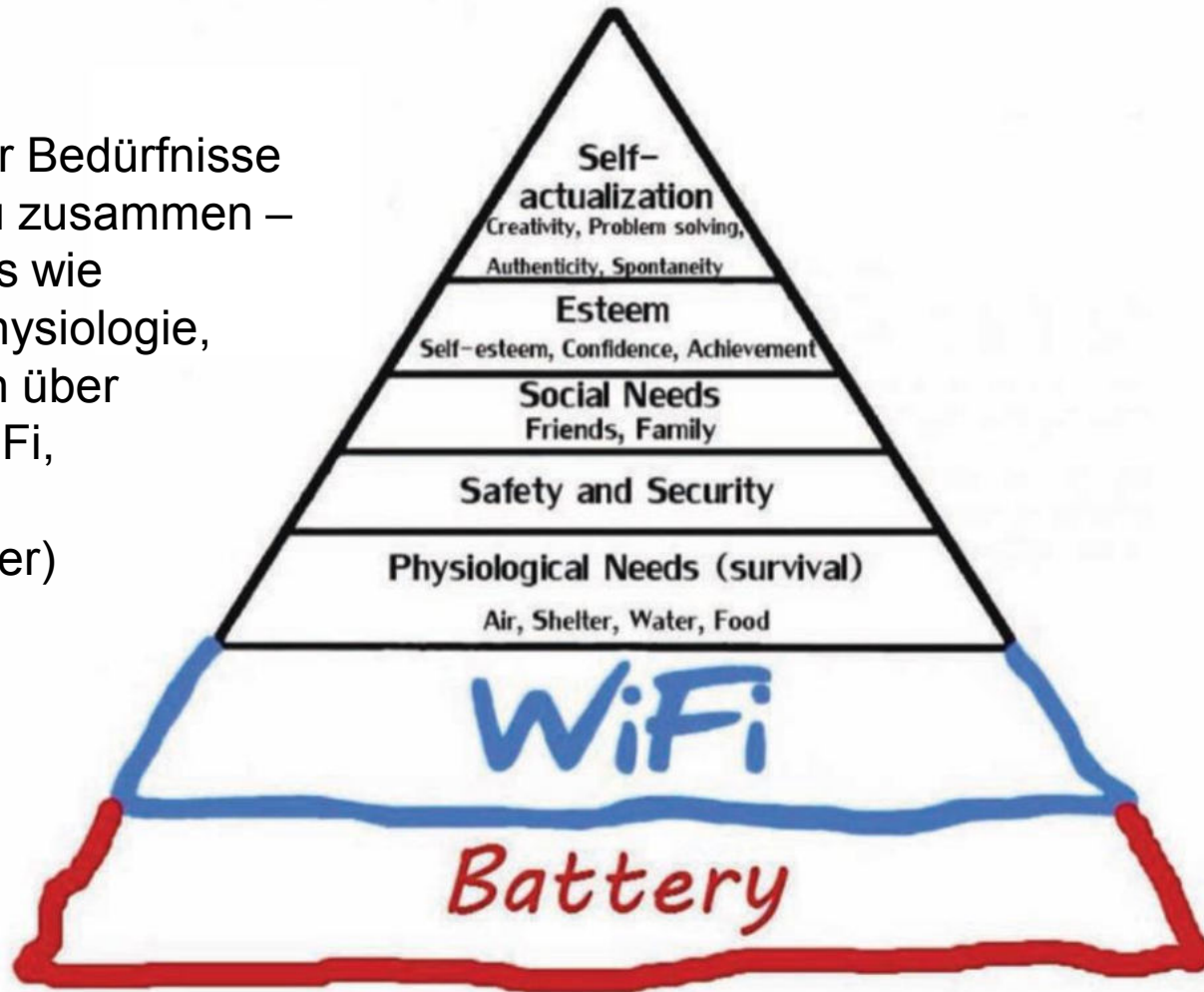
***2. “Alles ist unterlegt mit Energie.
Es gibt keine Wirtschaft, nur Energiekonversion.***

***Geld ist nur eine sehr imperfekte Art, den Energiefluss
in der Gesellschaft zu messen.***

***Was passierte ist, wir bekamen diese superbillige Energie
– beides, Benzin und Elektrizität, und Food Energie. ”***

Prof. Vaclav Smil, Energie- und Umweltwissenschaftler, Royal Society of Canada. 2019

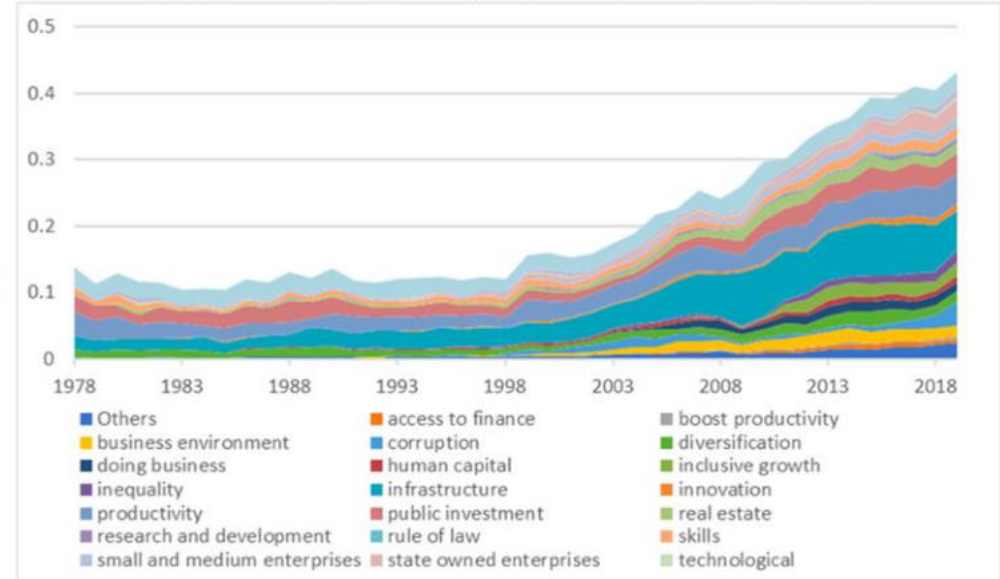
Hierarchie der Bedürfnisse
setzt sich neu zusammen –
insbes. Basics wie
Sicherheit, Physiologie,
Wasser, Dach über
Kopf, Luft, WiFi,
Batterien . . .
werden (wieder)
wichtiger im
Reichtum



3. Was bringt Wachstum? Wachstumsnarrative 1978-2019 in fortgeschrittenen Märkten → von Fokus und klar identifizierten Faktoren zu Vielfaltigkeit, Kakophonie



Figure 12. The “Washington Constellation” Narrative

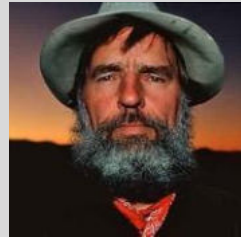


Source: Authors' calculations.

Alle Nationen & Businesses brauchen dringend Wachstum
→ aber was ist “sinnvolles”, “nachhaltiges” Wachstum?

*“Wachstum um des Wachstums willen ist die
Ideologie der Krebszelle.”*

Edward Abbey, Naturalist, Forscher, Autor (1927-1989)



... genauso wie Schulden um der Schulden willen. .

Fakt: “Sauberes” Wachstum braucht “schmutziges” Wachstum → Nachhaltiges Wachstum = Oxymoron? Oder Wachstumsverzicht?

Basics der industriellen Welt wie *Plastik, Stahl, Beton, Ammoniak* etc. wachsen erst *langsam* aus der schmutzigen fossilen Welt heraus ... gilt auch für sauberes Wachstum (Kostenwahrheit): EVs, Windkraftanlagen, PV-Anlagen, Wasserstoff, etc.

Fakt: Digitalisierung ≠ Dematerialisierung (vgl. auch material footprint; Kreislaufwirtschaft hat Grenzen in Wachstumsökonomie) → **neue Industrialisierung/ Schwerindustrie/Mining**: Materialverschleiss / ökologische Nebenfolgen gehen weiter



Formel:

“Wohlstands-Demokratie
= Wirtschaftswachstum
= Wachstum CO₂e Emissionen (total)
= sozialer Friede”

→ Vision

“dekarbonisiert, elektrifiziert, digitalisiert”
braucht mehr Zeit, Grundlagenforschung,
inkrementelle Verbesserungen, ...
Mindset

Wir sind reich: Pflicht, ambitionierte Ziele anzugehen und umzusetzen (mit Kostenwahrheit, Technologieoffenheit)

Household CO₂e emissions in 2019 per income group
(within United States and across countries)

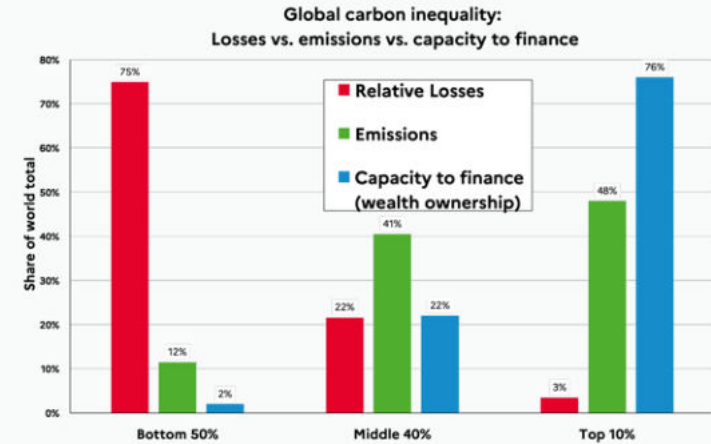
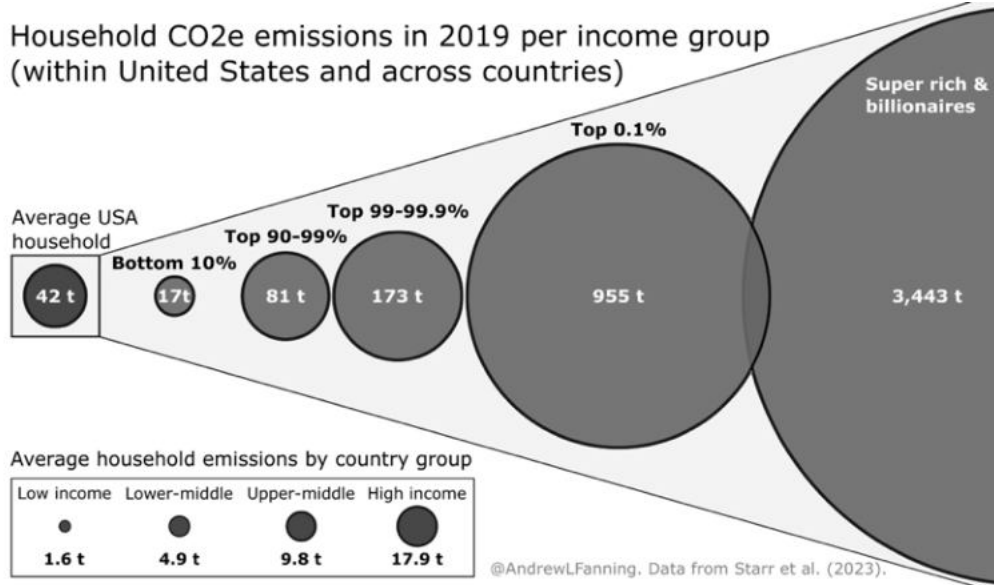
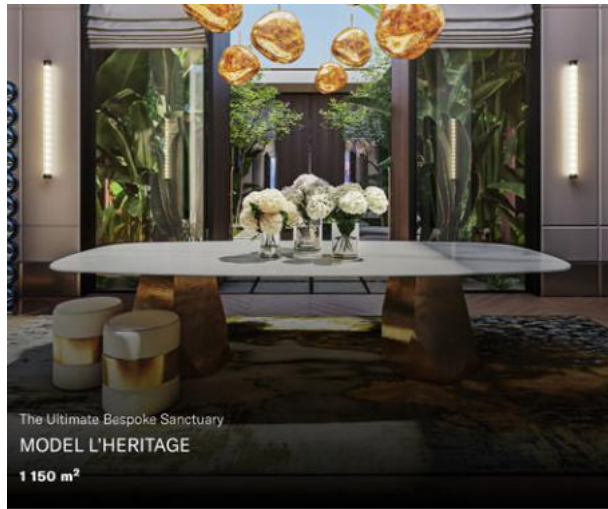


Figure A: Global climate inequality: relative losses, emissions and capacity to finance

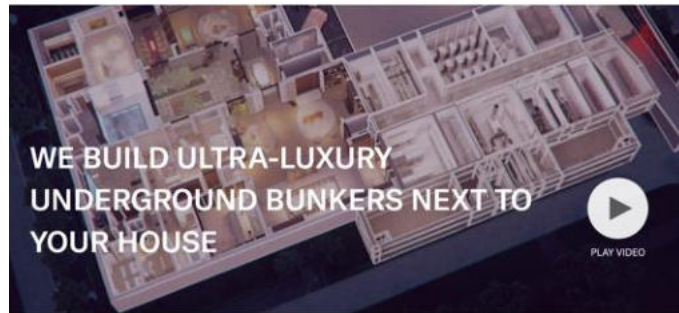
Notes: Relative income losses due to climate change, vs. greenhouse gases emissions vs. wealth ownership. See Figure 29 for methodological details and how to read this graph.

Eliten und UHNWI – wo investieren die Reichsten der Reichen? Luxus-Bunker und absoluter Rückzug. Vorahnung auf kommende Irrationalitäten



Starting from **56 000 000** EUR

Vgl. Peter Thiel (Facebook, PayPal, Palantir), Sam Altman (CEO Open A.I.), Larry Page (Google), Bill Gates



We are an engineering, technology and development company specializing in ultra-luxury fortified underground residences. We create spaces that are totally secure and utterly discreet yet sumptuously appointed and entirely bespoke – all underground, within your own domain. You can be sure that you, your family and your most treasured possessions have a place of safety and comfort close at hand for as long as you need, whatever happens in the world outside.



Wachstum durch «vorhersehbare Irrationalitäten».

Kundensehnsüchte, archaisch, abenteuerlich, faszinierend ...

“Während den 2010ern wurden SUVs der zweitgrösste Grund für den Anstieg an CO₂ Emissionen, hinter Elektrizitätsgenerierung und vor der Schwerindustrie, Trucking und Aviation. Wenn die Masse an Konsumenten weiterhin solche Maschinen kauft, dann haben sie das Potenzial, alle Dekarbonisierungsgewinne von den bis 2040 projizierten EVs auf der Strasse auszulöschen.”

— **Vaclav Smil** 2022, S.189



“Mass transportation is doomed to failure in North America because a person's car is the only place where he can be alone and think.”

— **Marshall McLuhan** (1911-1980)



*“Consumer spending dropping
by 25% today would just bring
us back to 2010“*

JB McKinnon, The Day the Worlds stops Shopping: How ending
consumerism saves the environment and ourselves. 2021

Megatrend: Solo Living. Solo Dining. Solo Dying. Solo Everything.
Immer mehr *älter*, immer mehr *allein*, immer mehr *verschiedener*,
kurzfristig gut für den Kapitalismus, aber gesellschaftlich

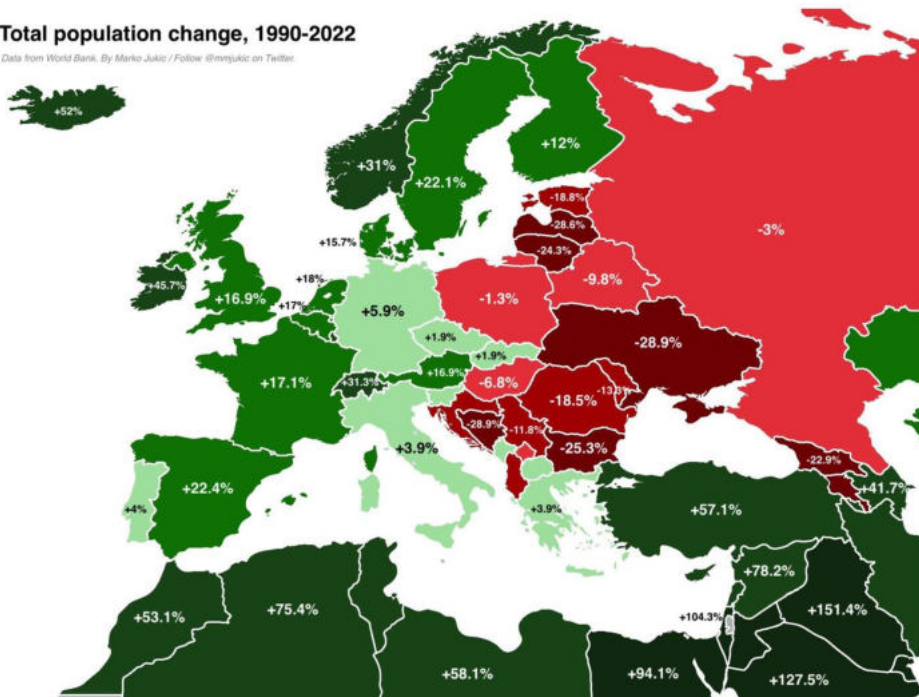




[Tweet übersetzen](#)

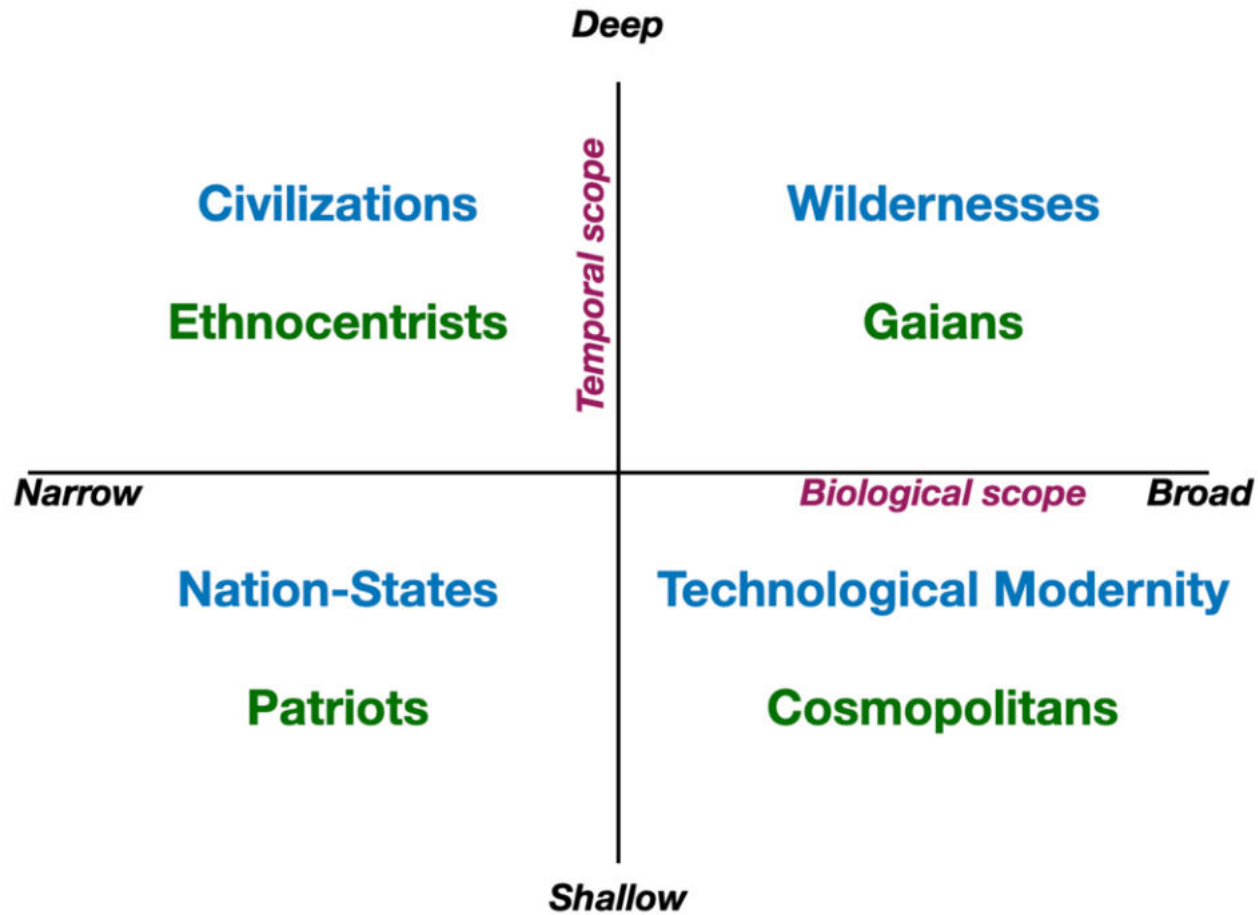
Total population change, 1990-2022

Data from World Bank. By Marko Jukic / Follow @mymjukic on Twitter



[Tweet übersetzen](#)





Saviors and Worlds to Save

4. Zukunft Europäischer Tourismus / Hospitality Businesses: Immer noch tolle Assets & was auf dem Spiel steht

1. **Soft power +++ Smart power – – Hard power – – –**

2. **Vier Visionen:**



Alpin



Küste



Urban



Metaversum

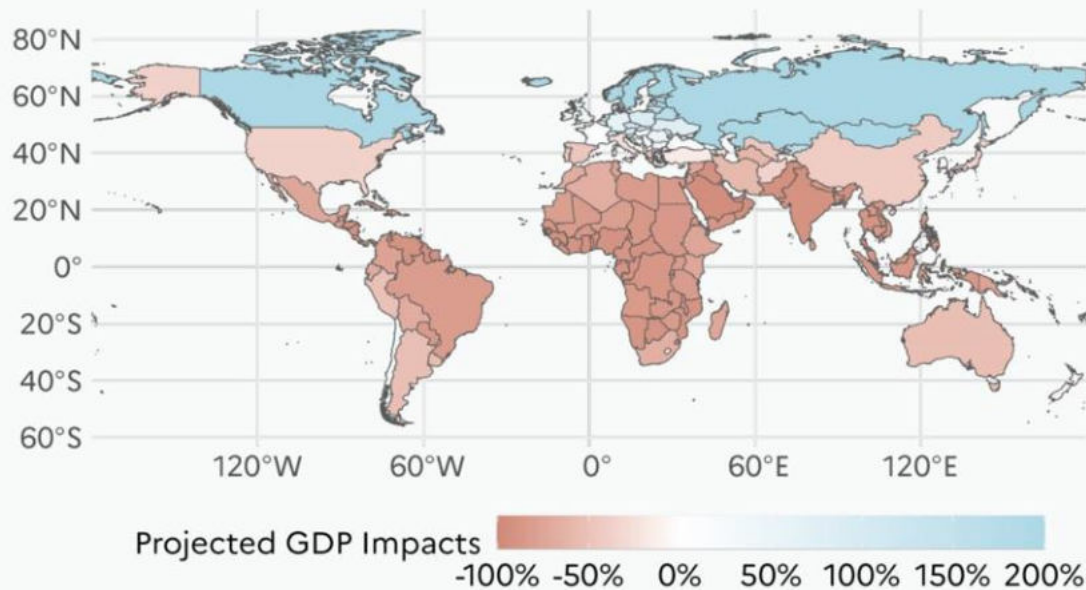


Figure B: Change in GDP per capita by 2100 attributable to climate change

Notes: See Figure 23. **Sources:** Burke, Hsiang, and Miguel (2015).

Quelle: «Global non-linear effect of temperature on economic production», Nature 527, 31.10.2015

Effekte Erderwärmung auf BIP - schwer abschätzbar

If future adaptation mimics past adaptation, unmitigated warming is expected **to reshape the global economy by reducing average global incomes roughly 23% by 2100 and widening global income inequality**, relative to scenarios without climate change.

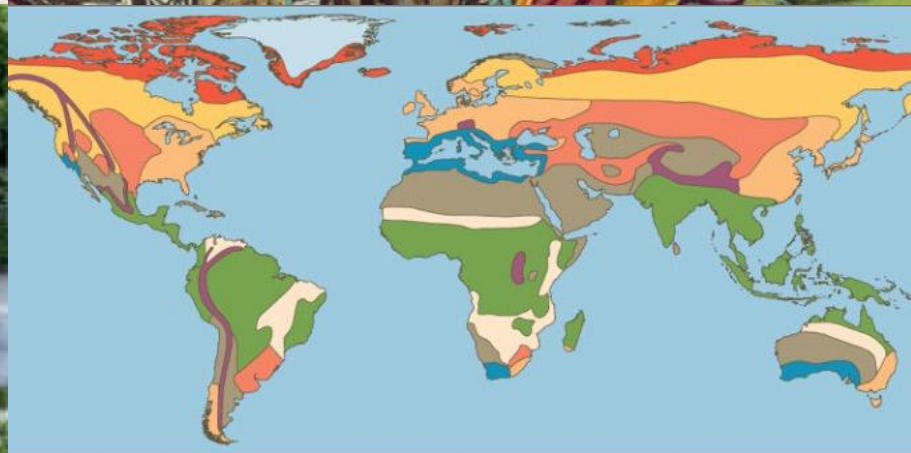
In contrast to prior estimates, expected global losses are approximately linear in global mean temperature, with median losses many times larger than leading models indicate.

Preis pro Quadratmeter Fläche und die prozentuale
Preisentwicklung der vergangenen Jahre in Prozent

	Fr./m ²	1 Jahr	5 Jahre	10 Jahre
Engadin / St. Moritz	20 500	5	5,8	2
Flims / Laax	17 200	1...	1...	4,7
Gstaad	16 700	-1,8	4,4	2
Zermatt	16 300	3,5	7,3	2,3
Davos / Klosters	16 200	5,9	9..	3,1
Jungfrau Region	16 100	1,4	7,3	4,2
Andermatt	15 900	1...	8,9	7,7
Kitzbühel	15 700	8..	7,9	
Verbier	15 300	3,1	6,1	1,3
Engelberg	14 400	1...	8,9	7,7
Tegernsee	14 000	0,4	5,5	8,5
Lenzerheide	13 700	1...	3,2	1
Courchevel	13 500	4	3,9	3,6
Arosa	13 400	19,6	1..	3,8
Val d'Isère	13 400	8..	5,5	3,6

- Wieviele Gäste braucht der alpine Raum?
- Betongold der Alpen
- Assetisierung. Wer macht Preise?
- Zweit- vs. Erstwohnungen, Konflikte
- Locals, Servants, Cosmopolitans
- Wohnräume als Lebensräume
- Raum und Zeit definieren sich neu
- Unterschiedliche Zeithorizonte
- Overtourismus zu bestimmten Zeiten bald unvermeidlich?
- Trade Offs gut abwägen, nehmen zu





he Wälder
Wälder

Savanne
Tundra

Wüste
Gebirge

Mittelmeerklima
Polare Eisregion

Gemäßigte Wälder
Gemäßigtes Grasland

Lange Frist verstehen. Verstärkung Trend Rückzug in kleine, virtuelle, geschlossene Räume. Wir werden eine Indoor-Spezies, Höhlenmenschen. Eigener privater Lockdown und halluzinogener Alltag



“State of floatingess” : “Everywhere is so made up of everywhere else, *and our very souls have been put into circulation.* Yet even global beings need a home.”

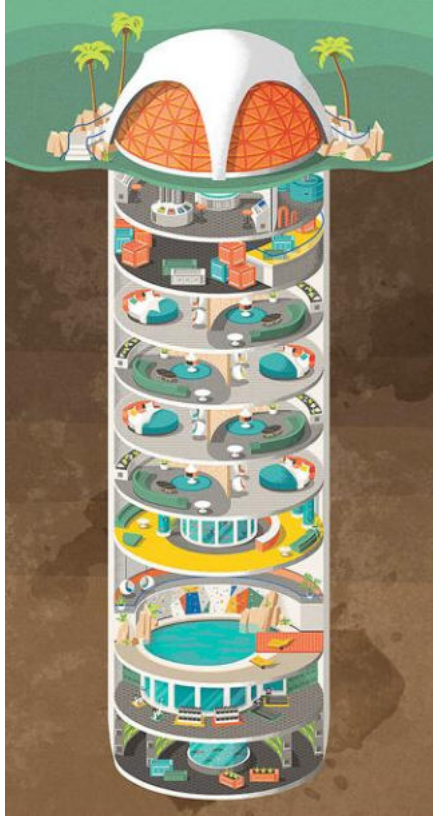
Pico Iyer, Global Soul. Jet Lags, Shopping Malls and the Search for Home, 2000

Generation Indoor: “Die Erkenntnisse zeigen, dass wir im wesentlichen eine Indoor-Spezies werden. In einer modernen Gesellschaft wird die Outdoor verbrachte Zeit zur unbedeutendsten des Tages, oft so klein, dass sie statistisch gar nicht mehr nennenswert ist.”

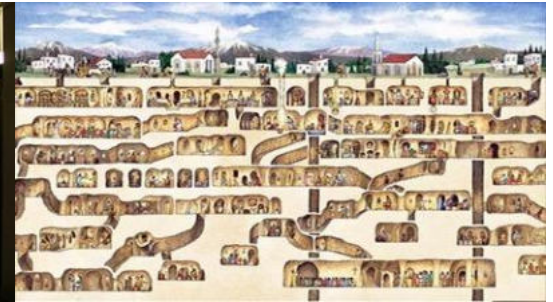
Wayne R. Ott, Stanford University, Dept of Civil and Environmental Engineering



In die Höhe – aber auch in die Tiefe



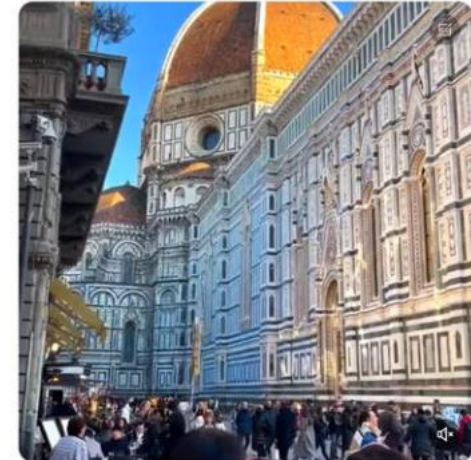
- 3D Leben ersetzt 2D Leben mit engem Fokus Strasse/Bahn
- Von Google Maps zur *Mirror World* (D. Gelernter)
- Vertical Cities, Vertical Airports
- Mikrologistik, v+h Luftzonen und Korridore
- Underground Shopping & Logistik



Unsere Beziehung zur inneren und äusseren Natur wird existentieller, intensiver, physischer und metaphysischer, erneuert sich rundum.
→ Tourismus am Beginn der Neuerfindung, wird menschlicher und natürlicher



[Post übersetzen](#)



Technisierung & Maschinisierung schreiten voran – neue Bedürfnisse, von denen wir heute noch keine Ahnung haben, entstehen. Infrastrukturen als Schlüssel



Esfandiyar Batmanghelidj

@yarnbatman

Antwort an @yarnbatman @likkaKorhonen und @adam_tooze

We think of the Alps as a place of nature, but it is really a dominion of machines!



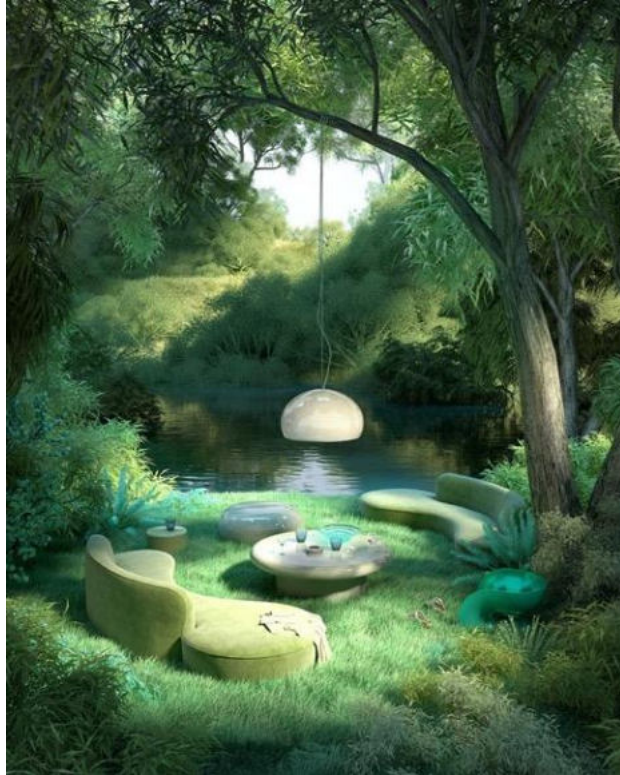
9:33 nachm. · 18. März 2023 · 13.493 Mal angezeigt

5 Retweets 46 „Gefällt mir“-Angaben



Wo willst Du eine coole Party erleben?

3D Künstler Joe Mortell (London) erschafft surreale Traum-Räume, in denen wir gerne leben & uns treffen möchten . . . Switch «Traum → Realität» wird easy.



Balkon, Terrasse, Roof Top, Wald Tavolata:
Ultimativer Luxus 2030+ = Gute Luft einatmen, draussen sitzen mit
Freunden bei guten Temperaturen, OHNE Notwendigkeit eines
Wärme- oder Heizsystems



Radikale Natur und Positionierung alpine Welt:
Nur noch durch Klima? Luftqualität, Frischeempfinden,
morgendliche Kühle, Wasserberührung, Geruch des Schneefalls
erlebbar machen?
WIEVIEL Zivilisation braucht der alpine Raum?







Reisen als Teil der Destination



Neue Ferien Maps

Reisen ist (auch)
ein Ziel. Wie komme ich
zur Destination?

Superstar-Cities und
Secondary Cities als
Zugangsorte.
Kooperationen

Hilft der Differenzierung für
alpine Orte

Slow Travel,
Renaissance Bahn

5. Wichtigste Stichworte “Mindset”:

**Alt = Polarisierungen & Plünderung
(American Way of Life/Death):**

**Extrahieren – Fabrizieren –
Konsumieren – Wegwerfen**

= High energy, Mensch als Mass aller Dinge. Mensch hat Natur als Rohstoff. Ausbeutung
= Transaktionale Technokratie, alle Probleme lösbar mit Geld (financial engineering), Regulierung (social engineering), Tech-Innovationen (SW, A.I., Biotech engineering)

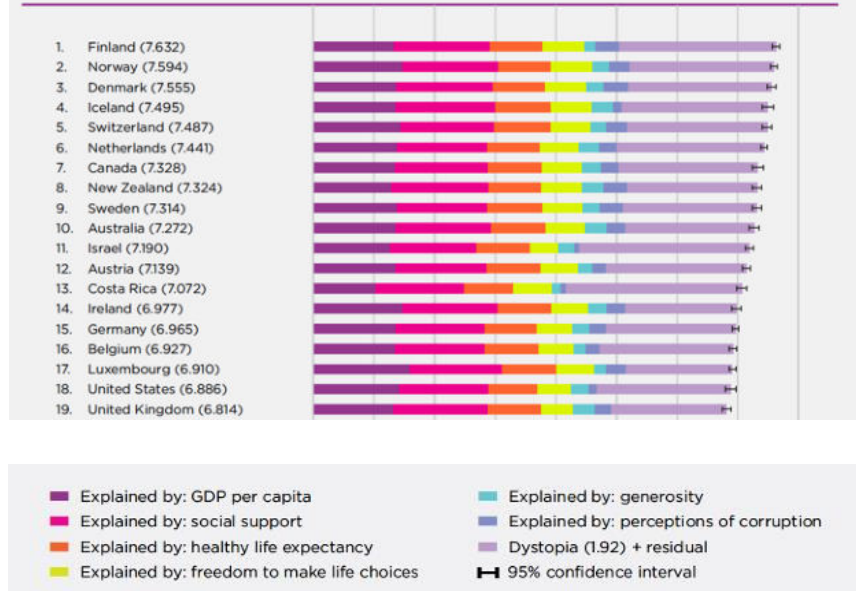
**Ziel = Konvivialitäten und Teilhabe
(Energieeffizienz ohne Rebound Effekt):**

**Kultivieren – Supportieren –
Prosumieren – Zirkularisieren**

= Richtung low energy. Mensch ist Natur, Teil alles Lebendigen (Tiere Pflanzen, Mikrobiome etc.)
= Habitate, sozio-bio-geistige Ökosysteme in “Balance”, prosoziale Haltung mit existentieller Bedeutung zuerst. Alles andere ist Supportfunktion. Inkrementelle Innovationen aus (erprobter) Industrie F&E zuerst, mehr als Unis oder Startups.

Gute Nachricht für A und CH – Langzeitstudien & Nachhaltigkeit: Glück → *klein, reich, sicher, (immer noch) kühl. . . & (ziemlich) alt*

Figure 2.2: Ranking of Happiness 2015–2017 (Part 1)



Ranking 2020

1. Finland
2. Denmark
3. **Switzerland**
4. Iceland
5. Norway
6. Netherlands
7. Sweden
8. New Zealand
9. **Austria**
10. Luxembourg
11. Canada

2022

1. Finland
2. Denmark
3. Iceland
4. Israel
5. Netherlands
6. Sweden
7. Norway
8. **Switzerland**
9. Luxembourg
10. New Zealand
11. **Austria**

6. Summe: Mehr Pragmatismus in der Nachhaltigkeit

1. Fakt: Vielfalt der Stimmen. Kein Konsens. → Fokus Kostenwahrheit, Tech'offenheit
2. Frage, was Du *spürbar* Nachhaltiges tun kannst für Kunden/MA → beginne lokal
3. Mut für Machbares: gewisse Planungssicherheit; graduell, kein Perfektionismus
4. Priorisiere, was *wirklich* nachhaltige Resultate. *Tradeoffs!* Kein nerviges Micro Mgmt
5. Fabrics & Materials → unterstütze Qualität, Langlebigkeit, Schönheit
6. Verstehe Rolle der Regulatoren, Konsumenten, Investoren, Finanzmärkte besser
7. Nachhaltige Innovation = Keep best talents/leaders, NO brain drain
8. Natur kann man nicht schlagen. Zerstörung = Selbst-Zerstörung. Wir zahlen alles

Polarization Shocks Are Growing Gaps in a Shrinking World Inevitable?

David Bosshart



GDI

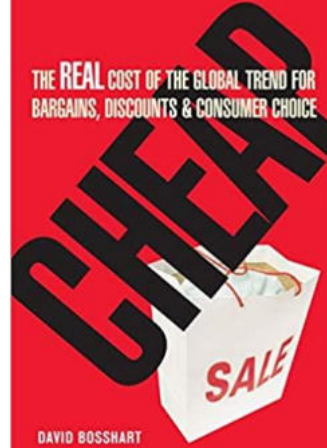
DAVID BOSSHART DIE ZUKUNFT DES KONSUMS



WIE LEBEN WIR MORGEN?

ECON

THE REAL COST OF THE GLOBAL TREND FOR BARGAINS, DISCOUNTS & CONSUMER CHOICE



DAVID BOSSHART

Beiträge zur Politischen Wissenschaft
Band 63

Politische Intellektualität und totalitäre Erfahrung

Hauptströmungen der französischen Totalitarismuskritik

Von
Dr. David Bosshart



Duncker & Humblot · Berlin

DAVID
BOSSHART

MURMANN

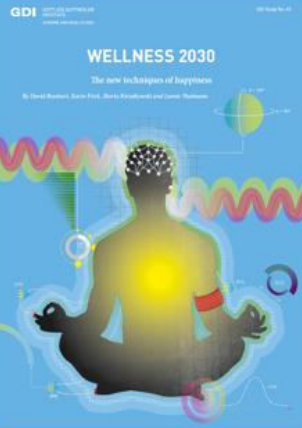
THE AGE OF LESS

DIE NEUE WOHLSTANDSFORMEL
DER WESTLICHEN WELT

EUROPEAN FOOD TRENDS REPORT

Die grosse Verdrängung
Ernährung zwischen Mikroschipy und Mikrobiom

Von Oliverio Sleglio, David Bosshart, Karin Frech und Thomas Schödel



WELLNESS 2030

The new techniques of happiness

By David Bosshart, Karin Frech, Oliverio Sleglio and Thomas Schödel

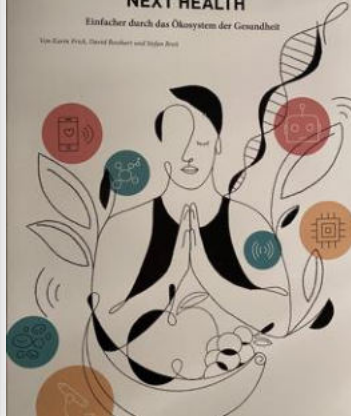


GLOBAL WELLNESS

NEXT HEALTH

Einfacher durch das Ökosystem der Gesundheit

Von Karin Frech, David Bosshart und Oliverio Sleglio



The End of Consumption as We Know It

When data makes
retail superfluous

David Bosshart, Karin Frech,
Stephan Fetsch, Heiger Widgrabe

GDI INSTITUT FÜR POLITIKWISSENSCHAFT KPMG

www.davidbosshart.com

dabosshart@gmail.com